

Überblick nächste Woche (Auszug)

Datum	Zeit	Anlass
DI und SA	09.00 Uhr	Aufatmen/Durchatmen, Brocki
DI, 24.03.	14.00 Uhr	Seniorentreff
DI/MI	20.00 Uhr	Kleingruppen
SA, 28.03.	14.00 Uhr	Royal Rangers (Jungschar)
SO, 29.03.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Benjamin Hunziker zum Thema «Ein Blick in den Himmel», Kinderprogramme, Kafibar

Jetzt anmelden!

Osterbrunch 5. April 2026 – 08.30 Uhr



- mit QR-Code
- auf Liste im Entrée eintragen
- via huttwil.heilsarmee.ch/aktuell

Bringst du gerne etwas mit? Dann kannst du einen entsprechenden Zettel nehmen (im Entrée aufgelegt)

GEMEINDEFEST

FRAUMATT CITY DÜRRENROTH



**SONNTAG 10:30 -
14. JUNI 26 17:00**

**HEILSARMEE HUTTWIL
UND DAGMERSELLEN**



EINTRITT:

ERWACHSENE:	32 CHF
10-15-JÄHRIGE:	22 CHF
4-9-JÄHRIGE:	12 CHF
0-4-JÄHRIGE:	GRATIS

Im Eintritt inbegriffen sind: Mittagessen (Kartoffel Wedges mit Chicken Nuggets oder Bratwurst mit Brot), Softice, Getränke, sowie die Benutzung des ganzen Westerndorfes. (fraumattcity.ch)

Tickets und Anmeldung:

- via QR-Code
- auf eventfrog.ch
- bei den Büros

ANMELDESCHLUSS 31. MAI



Korps Huttwil

huttwil.heilsarmee.ch | korps.huttwil@heilsarmee.ch

Tel. 062 962 27 11 | Höhenweg 6 - 4950 Huttwil

Predigtnotizen und Informationen Sonntag, 22. März 2026

Serie: Relevant.Sein. (6)

Thema: **Lass dir deine Krone nicht rauben!**

Text: **Offenbarung 3,1-22**

Ziel: Wir öffnen unsere Herzenstüren, wenn Jesus heute an-klopft und lassen uns von ihm ansprechen, ermutigen, zu-rechtbringen – und mit seiner Würde krönen!

Die Gemeinde in Sardes (3,1-6)

V1: «**Du stehst im Ruf, eine lebendige Gemeinde zu sein, aber in Wirklichkeit bist du tot.**» «Tot» - das bedeutet an dieser Stelle «**eingeschlafen**». Wer geistlich schläft, pflegt seine Beziehung zu Jesus nicht mehr aktiv. So wie jemand, der schläft, keinen bewussten Kontakt zu seiner Umgebung hat, so haben schlafende Christen keinen bewussten Umgang mehr mit ihrem Herrn. Jesus ist zu einer fernen Wirklichkeit geworden.

Deshalb ruft Jesus seiner Gemeinde in Sardes zu: «**Wach auf!**» (V2) Und weiter: «**Erinnerst du dich nicht, wie bereitwillig du das Evangelium aufnahmst und auf seine Botschaft hörtest? Richte dich wieder nach meinem Wort und kehre um!**» (V3) Geistliches Wach-sein hat also mit dem Aufnehmen des Wortes Gottes und der Ausrichtung des Lebens nach seinen guten Ordnungen zu tun. Mit den Worten von Martin Luther: «**Zum Wachen gehört, dass man Gottes Wort immerdar und allenthalben treibe, mit Ernst und gierig danach schnappe, es gerne höre, singe, sage und lese, gegen den schändlichen Überdross der Trägheit.**»

«**Wach auf!**» Was für eine Hoffnung steckt im Weckruf Jesu! Da steht einer an unserem Bett, der glaubt, dass wir aufwachen können. Der durch die Fülle und Kraft des Heiligen Geistes neues Leben schenken kann und will (vgl. V1: **«bei dem die sieben Geister Gottes sind»**)!

Die Gemeinde in Philadelphia (3,7-13)

Im Sendschreiben an die Gemeinde in Philadelphia stellt sich Jesus als zentrale «Schlüsselperson» der Weltgeschichte vor: **«Der, der heilig ist, dessen Wort wahr ist und der den Schlüssel Davids hat – wenn er aufschliesst, kann niemand zuschliessen, und wenn er zuschliesst, kann niemand aufschliessen».** (V7)

V8: **«Wenig Kraft»:** Kommt dir das bekannt vor? Du denkst vielleicht: «Was bin ich schon? Was kann ich schon ausrichten? Ich bin doch zu wenig begabt, zu wenig gebildet, zu wenig alt, zu wenig gesund...» Doch Jesus sagt: «Jetzt hör bitte mal mit diesem «zu wenig» auf! Ja, du hast nur wenig Kraft, aber du hast dich nach meinem Wort gerichtet und dich unerschrocken zu meinem Namen bekannt. **Darum habe ich eine Tür vor dir geöffnet, die niemand zuschliessen kann.**»

Jens Kaldewey: «Sei getrost, ich gebe dir in deiner Situation Möglichkeiten des Wirkens. Möglichkeiten des Fruchtbringens. Erwarte sie. Aber überlass mir, ob ich Stadttore vor dir aufschliesse oder Besenkammern. Wenn es ein Stadttor ist, dann übernimm Verantwortung und trage sie, es wird nicht leicht sein. Wenn es eine Besenkammer ist, dann hol dir einen Besen und kehre – und ich werde aus diesem deinem treuen Kehren etwas machen. Das kannst du mir glauben.»

V12: Diese Spur setzt sich in den Verheissungen für Gottes zukünftige Welt fort:

- V12a: **«Ich werde ihn zu einem Pfeiler im Tempel meines Gottes machen, und er wird seinen Platz für immer behalten.»** Ja, auf der Erde habe ich vielleicht wenig Kraft, da gleiche ich eher einem kleinen, unbedeutenden Steinchen. Aber wenn ich treu an meinem Platz bleibe, werde ich in der künftigen Welt zu einem tragenden Pfeiler befördert.
- V12b: **«Und auf seine Stirn werde ich den Namen meines Gottes schreiben und den Namen der Stadt meines Gottes, des neuen Jerusalems, das von ihm aus der dem Himmel herabkommen wird, und meinen eigenen neuen Namen.»**

Mit anderen Worten: «Ich stelle mich öffentlich und unüberschaubar zu ihm. Ich ehre und schütze ihn. Er gehört für immer zu mir.»

Die Gemeinde in Laodizea (3,14-22)

V16: **«Weil du weder warm noch kalt bist, sondern lauwarm, werde ich dich aus meinem Mund ausspucken.»** Das ist ein hartes Wort. Es klingt so lieblos. Fast so, als ob Jesus der lauen Wärme mit Kälte begegnen würde. Viele Christen haben schon unter diesem Wort gelitten, es zu schnell auf sich bezogen oder es als harte Forderung verstanden. Denn es stimmt ja irgendwie immer: Wir alle könnten mehr Eifer, mehr Liebe zu Jesus, mehr Brennen im Geist vertragen. Im Vergleich zu Jesus sind wir alle höchstens lau.

V15: **«Wenn du doch kalt oder warm wärst!»** Spüren wir die Sehnsucht von Jesus? Er sehnt sich nach einer Beziehung zu uns, die von gegenseitiger Liebe geprägt ist. Und er kommt uns dabei zu Hilfe. In den folgenden Versen sagt er nichts anderes als: **«Lass mich dich wieder warm machen!»** → Vergleich kalter Kaffee

Jens Kaldewey: «Suche mich und meine Gegenwart und die Kraft meines Geistes wieder neu und echt, auch wenn dich das Zeit und Mühe und scheinbar Angenehmeres kostet, damit du innerlich wieder reich wirst. Ich komme dir entgegen! Bekenne die Sünde deiner Bequemlichkeit und Faulheit und Gleichgültigkeit, ich werde sie dir vergeben. Erbitte von mir Einsicht, damit du erkennst, was alles zu deiner Lauheit geführt hat und was du ändern musst. Du wirst sie erhalten! Ich habe dich doch lieb. Meinst du, es macht mir Spass, dich so zu ermahnen?»

V20: **Jesus steht heute Morgen an deiner und meiner Herzenstüre und klopft an.** Er möchte hineinkommen und mit dir Gemeinschaft haben. Lässt du ihn herein? Hörst du ihm zu? Und bist du bereit, dem was er sagt, Folge zu leisten?

?? Wo bist du geistlich eingeschlafen? Wo kämpfst du gegen den «schändlichen Überdruß der Trägheit»? Lass dich vom Heiligen Geist wachküssen! Und lass dich von seinem Wort ansprechen!

?? Wo bist du noch im «zu wenig» gefangen? Lass dir von Jesus zeigen, welche Türe er für dich geöffnet hat – und bleibe treu!

!! Bete: «Heiliger Geist, entfache mein Feuer für Jesus neu! Und zeige mir, wo ich mich mit Mittelmass zufriedengebe.»

Herzlich, *Matthias Stalder*